

1516/AB
vom 04.07.2025 zu 1990/J (XXVIII. GP)
Bundesministerium bmwet.gv.at
Wirtschaft, Energie und Tourismus

Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Stubenring 1, 1010 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.355.579

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)1990/J-NR/2025

Wien, am 4. Juli 2025

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat MMMag. Dr. Axel Kassegger und weitere haben am 06.05.2025 unter der **Nr. 1990/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Belastung von Gewerbe und Handwerk durch Corona-Maßnahmen und ihre Nachwirkungen** gerichtet.

Diese Anfrage, die sich zur Gänze auf vor meiner Amtszeit gelegene Sachverhalte bezieht, beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1

- *Ist dem Ministerium bekannt, wie viele Insolvenzen und dauerhafte Betriebsschließungen in der Sparte Gewerbe und Handwerk auf die Corona-Maßnahmen zurückzuführen sind?*

Dazu ist auf die in der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage 1989/J enthaltene Insolvenzstatistik des Kreditschutzverbands von 1870 zu verweisen, wenngleich diese auf die Klassifikation der Wirtschaftstätigkeiten nach ÖNACE abstellt.

Zur Frage 2

- *Welche Unterstützungsleistungen wurden speziell für das Gewerbe und Handwerk bereitgestellt und in welchem Ausmaß wurden diese in Anspruch genommen?*

Die von den Vorgängerressorts des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus (BMWET) angebotenen Unterstützungsleistungen waren nicht speziell auf einzelne Branchen ausgerichtet.

Zur Frage 3

- *Welche Rückmeldungen oder Beschwerden gingen beim Ministerium vonseiten handwerklicher Betriebe im Hinblick auf die Belastung durch die Maßnahmen ein?*

Es sind keine derartigen Beschwerden bekannt.

Zur Frage 4

- *Welche Branchen der Sparte Gewerbe und Handwerk waren besonders stark von Umsatzverlusten und Personalabbau betroffen? (Bitte um Auflistung der relevanten Zahlen nach Jahr und Bundesland)*

Hinsichtlich der nominellen Umsatzentwicklung ausgewählter Branchen ist auf die jährlichen KMU im Fokus-Berichte zu verweisen, siehe www.kmuimfokus.at.

Zu Frage 5

- *In welchem Ausmaß kam es zu Ausbildungsabbrüchen oder sinkenden Lehrlingszahlen im handwerklichen Bereich in den Jahren 2020 bis 2024?*

Dazu darf auf die Lehrlings- und Lehrabschlussprüfungsstatistik der WKO verwiesen werden, abrufbar unter <https://www.wko.at/zahlen-daten-fakten/daten-lehrlingsstatistik>.

Zu Frage 6

- *Wurden Studien oder Evaluierungen zur langfristigen wirtschaftlichen Erholung des Gewerbes und Handwerks beauftragt oder durchgeführt?*

Dem BMWET sind dazu weder Zahlen bekannt, noch wurden seitens des Ressorts diesbezügliche Studien oder Evaluierungen beauftragt.

Zu den Fragen 7 bis 9

- *Wie bewertet das Ministerium rückblickend die Verhältnismäßigkeit der Einschränkungen für körpernahe Dienstleister gegenüber dem tatsächlichen epidemiologischen Risiko?*
- *Gibt es Erhebungen oder Schätzungen darüber, wie sich die Pandemie auf die Schwarzarbeit im handwerklichen Bereich ausgewirkt hat?*

- *Gab es während der Pandemie einen messbaren Rückgang von Neugründungen im Bereich Gewerbe und Handwerk?*
 - *Welche Lehren wurden aus der Krise gezogen, um diese Betriebe bei künftigen Krisen besser zu schützen?*

Dazu ist auf die von der KMU Forschung Austria regelmäßig veröffentlichte Konjunkturbeobachtung zu Gewerbe und Handwerk verwiesen, abrufbar unter kmuforschung.ac.at/zahlen-fakten/konjunkturdaten/konjunktur-daten-gewerbe-und-handwerk/.

Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer

Elektronisch gefertigt

